



Nachrichten

[„Weihnachten hautnah“
mit Eva-Maria Admiral](#)

[ERF-Studiochor gibt ein
Adventskonzert in Beilstein](#)

[Waldhof: Friedensmeditation
im Gedenken an Dorothy Day](#)

[Tipp: Adventssingen in der
Stadtkirche in Herborn](#)

[Neuer Ratgeber: Leben mit
wenig Geld \(2\) gibt Tipps](#)

[Evangelische Kirche
verurteilt Ausländerhass](#)

Weitere
Informationen im
Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Zwei Kandidaten stehen zur Dekane-Wahl

Propst Michael Karg gab für die Wahlsynode Herborn die Namen bekannt



< Bild:
PfarrerIn
Annegret
Puttkammer
und Pfarrer Dr.
Raimar Kremer
stehen zur
Wahl.

Foto: Dekanat

Herborn (hjb). Für die Wahl um das Amt des Dekans im Evangelischen Dekanat Herborn stehen die Kandidaten fest. Wie Propst Michael Karg bekannt gab, werden die Gemeindevertreter aus den 16 Kirchengemeinden sich für Pfarrerin Annegret Puttkammer aus der Kirchengemeinde Neuenhain im Dekanat Kronberg oder für Pfarrer Dr. Raimar Kremer aus der Kirchengemeinde Siegbach im Dekanat Herborn entscheiden können. Ein dritter Kandidat hat seine Bewerbung zurückgezogen. Präses Karl-Heinz Ruhs und der Dekanatsynodalvorstand (DSV) haben die Wahlsynode für Freitag, 7. Dezember, einberufen. Die Synode tagt ab 17 Uhr im Martin-Niemöller-Haus, Tilsiter Straße 3, in Herborn-Alsbach. Hier stellen sich beide Bewerber den Synodalen vor.

Zuvor hatte die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau (EKHN) die Bewerbungen der ursprünglich drei Kandidaten überprüft und in einem internen Wahlverfahren, das Einvernehmen mit dem Dekanatsynodalvorstand (DSV) und dem Pfarrkonvent im Dekanat Herborn gesucht.

Mit Dr. Raimar Kremer und Annegret Puttkammer bewerben sich zwei sehr erfahrene Gemeindepfarrer der EKHN. Beide wollen als Dekan respektive als Dekanin das Evangelische Dekanat Herborn mit seinen mehr als 28.000 Gemeindegliedern in den 16 Kirchengemeinden vertreten.

Die Neuwahl eines Dekans war mit dem Wechsel des bisherigen Dekans Michael Tönges-Braungart in das neu entstandene Dekanat Hochtanus nötig geworden. Seitdem wurde die Dekanestelle vorübergehend von seinem Stellvertreter, Pfarrer Ronald Lommel aus Herborn, verwaltet. Da die Mehrheit der Synodalen eine Vereinigung mit dem Nachbardekanat Dillenburg ablehnt und beide Dekanate auch nach 2009 eigenständig bleiben, kann nun auch die Dekanestelle in Herborn mit einem neuen Dekan oder einer Dekanin besetzt werden. Allerdings ist es eine halbe hauptamtliche Dekanestelle, die künftig mit einer halben Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Herborn verknüpft sein wird. Der neue Dekan oder die neue Dekanin hat den Amtssitz in Herborn.

> Mehr dazu im Internet unter <http://www.ev-dill.de/Aktuell/aktuell.html>

[„Weihnachten hautnah“: Eva-Maria Admiral präsentiert Szenen zum Lachen und Nachdenken](#)

Wissenbach. „Weihnachten hautnah“ – ein Weihnachtsprogramm von und mit Eva-Maria Admiral präsentiert Szenen zum Lachen und Nachdenken am **Donnerstag, 6. Dezember**, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle Wissenbach. Der Einlass ist um 19 Uhr.

Weihnachten ist sicher mehr als nur Hektik, überteuerte Geschenke, genervte Mitmenschen und Zwangsharmonie in der Familie. Dem Fest der Feste will sich dieser Theaterabend einmal aus einer ganz anderen Perspektive nähern. In „Weihnachten hautnah“ gestaltet die ehemalige Wiener Burgtheater-Schauspielerin auf kreative Weise Texte, Gedichte und Theaterszenen zum Thema „Advent und Weihnachten“ aus der Weltliteratur und aus dem christlichen Bereich. Dabei bindet sie in das Programm immer wieder ihr Publikum mit ein. Der Abend mit Eva-Maria Admiral verspricht Spaß und Besinnung für Jung und Alt von 10 bis 99 Jahren.

> **Karten gibt** es im Vorverkauf für vier Euro bei Aulmann in Frohnhausen, der Blumenstube in Wissenbach, Schreibwaren Orth in Eibelshausen und der „Alte Schmiede“ in Eiershausen. An der Abendkasse kostet der Eintritt 6 Euro, ermäßigt vier Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte. Veranstalter ist der Gemeindeaufbauverein Wissenbach-Eiershausen. [Nach oben](#)

[Adventskonzert in der Beilsteiner Schlosskirche mit dem ERF-Studiochor](#)

Greifenstein-Beilstein (rpj). Ein Adventskonzert mit Werken verschiedener Epochen präsentiert der Studiochor des Evangeliums-Rundfunks (ERF) aus Wetzlar am **Samstag, 1. Dezember**, um 19.30 Uhr in der Beilsteiner Schlosskirche. Unter Leitung der Pädagogin Annette Rautenberg (Hungen) führen die Sängerinnen und Sänger, begleitet von Rainer Buss am Klavier, durch ein buntes Programm von Liedern und Beiträgen. Zur Aufführung kommen traditionelle Stücke wie „Machet die Tore weit“ oder das Spiritual „Go tell it on the mountains“ bis hin zum Gospel-Magnifikat und dem bekannten Weihnachtslied „Joy to the world“ nach einer Melodie von Georg Friedrich Händel. Als Solistin wird Melanie Ginsberg zu hören sein. Der Braunfelser Buchautor Eckart zur Nieden bereichert das Programm mit Lesungen und Geschichten rund um die Advents- und Weihnachtszeit.

Der 1978 gegründete Studiochor ist nicht nur auf der Bühne aktiv. Viele seiner in den Tonstudios des christlichen Senders produzierten Lieder sind einem weiten Zuhörerkreis durch die Radiosendungen des ERF oder durch CDs bekannt. Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth. Statt Eintritt zu erheben wird am Ende des Konzerts um eine Kollekte für die Arbeit des ERF gebeten.

> **Kontakt:** Pfarrer Ralf Peter Jäkel, Tel. 02779 331, Mail: ev-kirche-beilstein@t-online.de, Internet: www.ev-kirche-beilstein.de [Nach oben](#)

[Waldhof: Friedensmeditation im Gedenken an Dorothy Day](#)

Greifenstein. Vom 7. bis 8. Dezember bietet das „Haus der Stille“ im Waldhof Elgershausen eine Friedensmeditation im Gedenken an Dorothy Day an. Sie war eine fromme Radikale: Als sie 1980 in New York starb, 83jährig, hatte sie ihr ganzes Leben für Menschenwürde und Menschenrechte gekämpft. Sie gründete 1933 die Catholic Worker, eine Laienbewegung, die bis heute den radikalen Auftrag des Evangeliums zu leben sucht. Dorothy Day verband ihre radikale soziale Haltung (sie nannte sich selbst Anarchistin und Pazifistin) mit einer tiefen mystischen Frömmigkeit.

Die Friedensmeditation, die pax christi Mainz, Limburg und Fulda zusammen mit dem Friedenspfarramt der EKHN und dem katholischen Bildungswerk Maintaunus und Hochtaunus veranstaltet, soll Gelegenheit geben, sich näher mit den Gedanken Dorothy Days zu einer sozialen Mystik und politischen Verantwortung zu beschäftigen.

Geleitet wird die Meditation von Dr. Isolde Macho, Meditationsbegleiterin, Mediatorin und Dr. Thomas Wagner, Erwachsenenbildner im Bistum Limburg, Meditationsbegleiter. Die Teilnahme kostet 66 Euro.

> **Weitere Informationen** und Anmeldung unter friedensarbeiterin@pax-chrsiti.de oder per Telefon unter: 06172 / 928 679. [Nach oben](#)

[Tipp: Adventssingen alter und neuer Lieder im Gottesdienst](#)

Herborn (rze). Alte und neue Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen stehen auf dem Programm des traditionellen Adventssingens in der Evangelischen Stadtkirche Herborn, das zum 1. Advent, am **Sonntag, 2. Dezember**, um 17 Uhr stattfindet. Die Kantorinnen Katharina Reindl und Regina Zimmermann-Emde wollen gemeinsam mit dem Dekanatskinderchor, dem GospelPopChor, dem Singkreis, der Herborner Kantorei, einem Streicher-Ensemble - und natürlich der versammelten Gemeinde singend das neue Kirchenjahr begrüßen. [Nach oben](#)

[Neuer Ratgeber: „Leben mit wenig Geld“ will ganz praktisch helfen](#)

Wetzlar/Herborn (hjb). Die Broschüre ist klein und handlich, der Inhalt kompakt und durchaus hilfreich: Auf über 70-Seiten vermittelt der Ratgeber „Leben mit wenig Geld“ Tipps zum Sparen, für die Arbeitssuche, den Umgang mit Behörden sowie viele hilfreiche Adressen. „Das Heft wendet sich nicht nur an arbeitslose und Arbeitssuchende Menschen“, sagt Mitherausgeber Pfarrer Peter Janowski aus Herborn, „es ist auch ideal für Menschen, die generell mit wenig Geld auskommen müssen: Also auch für Geringverdiener und Rentner, deren Rente nicht gerade üppig ausfällt.“

Im Beratungsteil der Broschüre sind Hinweise zu Zulagen, Müttergenesungskuren, Rechtliche Tipps und Hinweise zum Schuldenabbau zu finden. Herausgeber der Broschüre ist die Arbeitsloseninitiative WALI in Wetzlar. Selbst betroffene Menschen haben die zahlreichen Tipps zusammengetragen. Ein erstes erschienenes Heft ist mittlerweile komplett überarbeitet und mit gesetzlichen Neuerungen ergänzt worden.

Damit auch die zweite Auflage dieses Heftes kostenlos weiter gegeben werden kann, haben sich das Zentrum für Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), die Lahn-Dill-Arbeit und der Lahn-Dill-Kreis erheblich an den Druckkosten beteiligt. Spenden und weitere Mittel aus dem Europäischen Sozialfond ermöglichten den Druck in hoher Auflage.

> **Das Heft** ist direkt bei der WALI, Bahnhofstraße 3, 35576 Wetzlar, erhältlich sowie über die Einrichtungen des Diakonischen Werk Dillenburg-Herborn, der Arbeiterwohlfahrt in Herborn und bei weiteren freien Trägern. [Nach oben](#)

[Evangelische Kirche verurteilt Ausländerhass](#)

Dillenburg (us/hjb). Gegen jegliche Form von Ausländerhass hat sich die evangelische Kirche in der Region ausgesprochen. In einem gemeinsam verfassten Schreiben haben Roland Jaeckle, der Dekan des Evangelischen Dekanats Dillenburg, der evangelische Gemeindepfarrer Wolfgang vom Dahl und Ralf Schaffner, der Vorsitzende des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnhausen, ihr Entsetzen über einen fremdenfeindlichen Anschlag auf das neue Gemeindehaus der Evangelischen Baptisten-Gemeinde in Frohnhausen zum Ausdruck gebracht.

In dem Brief, den der Dekan der Baptisten-Gemeinde persönlich überbrachte, haben die Verfasser den Mitchristen ihre Solidarität und Unterstützung zugesagt: „Wir sind traurig und entsetzt, dass hier in unserem Dekanat Mitbürger und Mitchristen auf solch erniedrigende Weise beleidigt und verletzt werden.“ Weiter heißt es in dem Schreiben: „Wir verurteilen mit aller Schärfe diese Schmiererei mit ihrem menschenverachtenden Inhalt. Als Vertreter der Evangelischen Kirche und der Kirchengemeinde Frohnhausen möchten wir ein deutliches Signal gegen jede Form von Fremdenfeindlichkeit in Dillenburg-Frohnhausen setzen. Aus diesem Grund wenden wir uns auch öffentlich gegen diese Tat. Das Evangelium von Jesus Christus lehrt uns die Achtung voreinander und fordert uns zur Nächstenliebe auf. Wir hoffen sehr, dass sich ein solcher Anschlag nicht wiederholt und rufen auch unsere Gemeindeglieder sowie alle Mitbürger auf, fremdenfeindlichen Einflüssen entschieden entgegenzutreten.“

Unmittelbar vor dem neuen Gemeindehaus der Evangelischen Baptisten-Gemeinde in Frohnhausen hatten unbekannte Täter vor einigen Tagen ein Hakenkreuz und einen ausländerfeindlichen Spruch auf den Boden gesprüht. [Nach oben](#)

Redaktion und Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger J. Becker - von Wolff (verantw.) und Dr. Uwe Seibert | Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 | Mail: info@ev-dill.de